

Kotales.

— August Moll von Soap City befindet sich hier in ärztlicher Behandlung.

— Die Gattin von Julius Sündel ist seit einigen Tagen auf der Krankenliste.

— Pitkin's Stallfarbe, garantiert für 5 Jahre, 75c per Gallone. Hehne & Co.

— Frau Harry Schiedebang von St. Paul willt hier zu Besuch bei ihren Verwandten.

— Dienstag erhielt Jacob Windnagel die Nachricht vom Tode seines Bruders Charles Windnagel zu Etchemine, Canada.

— Bei der Dienstags-Versammlung der Vormärts Loge der Hermannsöhne wurden Henry Kruff, Jürgen Knuth und Henry Lohman eingeführt und wieder mehrere Mitglieder vorgeschlagen.

— Wieder einmal ist ein Opfer der Unvorsichtigkeit mit Gewehr zu verzeichnen. Es ist der 19 Jahre alte Fred Gauer, der den unteren Theil seines rechten Armes verloren hat. Er und sein Bruder fuhrten auf's Feld, um ein Fuder Alfalfa zu holen und hatten eine Flinten mitgenommen, um vielleicht etwas zu schießen, falls ihnen Hühner oder Enten in den Weg kämen. Beim Jagden rutschte die Flinte und drohte, vom Wagen zu fallen, weshalb Fred sie zurückschob. Jemandem verlor sich der Drücker, der Schuß ging los und zerschmetterte den rechten Unterarm Fred's. Die schwere Verletzung wurde mit einem Taschentuch verbunden, was die Blutung einigermaßen hinderte und holte man Dr. Weber, welcher die Ueberführung des Verunglückten nach dem Hospital anordnete, da die Amputation des verletzten Gliedes unterhalb des Ellenbogens notwendig war. Der Vater des Jünglings, der Schneider Gauer, ist auch ein Krüppel, indem ihm vor Jahren auf einer Kreuzung der U. P. Bahn hier ein Bein abgefahren wurde.

— Ein braver, aufopfernder Mann ist gewiß Hr. Georg Pöhl, der um ein kleines Kind zu retten, sein Leben einsetzte, sein eigenes Leben auf's Spiel zu setzen und für den Rest seines Lebens zum Krüppel wurde. Es war eine heroische That, als Pöhl das Kind des Stationsagenten Harry vom sicheren Tode rettete und hat er sich durch dieselbe die Bewunderung der ganzen Welt erworben, denn über die ganze zivilisierte Welt ist der Bericht über Pöhl's That durch die Zeitungen bekannt geworden, indem die größten Blätter ganze Seiten darüber brachten. Pöhl ist ein armer Mann und auf immer ein Krüppel, aber er kann darauf rechnen, daß seine Mitbürger sich seiner erinnern werden bei der Wahl im November und ihn für das Amt erwählen werden, für das seine Freunde ihn in Vorschlag brachten, nämlich als County-Clerk. Pöhl ist nicht nur ein braver und aufopferungswilliger, sondern auch sonst ein liebenswürdiger und freundlicher Mann und wird, wenn er im Courtroom am Puls des Clerks seinen Amtspflichten nachkommt, Jedem auf das Zuversichtlichste behagen. Wir erwarten mit Bestimmtheit, Georg Pöhl als unseren nächsten Countyclerk zu sehen.

— Unsere Republikaner haben jetzt den Anfang damit gemacht und uns ein Frauenzimmer für einen Countybeamten vorgeschlagen und das nächste wird wohl sein, daß sie uns mit Frauenstimmrecht auf die Wade rücken. Wir sind nun zwar völlig mit dem Wort unseres größten Dichters einverstanden, „Gehet die Frauen“ u. s. w., aber ebenso sind wir der Ansicht, daß die e h t e r a u n u n g im Wirkungsbereich nicht im politischen Treiben und Aemterjagerei zu suchen hat, sondern ihre Thätigkeit auf ganz andere Sachen lenken wird. Wir glauben nicht, daß die Stimmgeber unseres County's erwählen und sollte den Herren, welche uns das zumuthen, unsere Meinung gehörig eingeleitet werden. Es scheint schlimm auszufehen bei den Republikanern, wenn sie im ganzen County nicht einmal einen tüchtigen Mann für das Amt eines Schulsuperintendenten aufstellen können und uns deswegen ein Mädchen aufstoppieren wollen, das vielleicht besser thäte, Strümpfe zu häkeln, Brod zu backen und eine schmackhafte Suppe zu kochen. In der Richtung würden ihre Verdienste sicher anerkannt werden, aber als Countybeamte wünschen wir uns tüchtige Männer.

— Unsere Republikaner haben jetzt den Anfang damit gemacht und uns ein Frauenzimmer für einen Countybeamten vorgeschlagen und das nächste wird wohl sein, daß sie uns mit Frauenstimmrecht auf die Wade rücken. Wir sind nun zwar völlig mit dem Wort unseres größten Dichters einverstanden, „Gehet die Frauen“ u. s. w., aber ebenso sind wir der Ansicht, daß die e h t e r a u n u n g im Wirkungsbereich nicht im politischen Treiben und Aemterjagerei zu suchen hat, sondern ihre Thätigkeit auf ganz andere Sachen lenken wird. Wir glauben nicht, daß die Stimmgeber unseres County's erwählen und sollte den Herren, welche uns das zumuthen, unsere Meinung gehörig eingeleitet werden. Es scheint schlimm auszufehen bei den Republikanern, wenn sie im ganzen County nicht einmal einen tüchtigen Mann für das Amt eines Schulsuperintendenten aufstellen können und uns deswegen ein Mädchen aufstoppieren wollen, das vielleicht besser thäte, Strümpfe zu häkeln, Brod zu backen und eine schmackhafte Suppe zu kochen. In der Richtung würden ihre Verdienste sicher anerkannt werden, aber als Countybeamte wünschen wir uns tüchtige Männer.

— Die Knights und Ladies of Honor, welche letzte Woche ihre Supreme Logen-Sitzung in Indianapolis hatten, haben ein sehr wichtiges Gesetz paßirt in Bezug auf Auszahlung der Sterbegelder. Es ist bestimmt worden, daß auf Certifikate, deren Inhaber innerhalb eines Jahres nach Ausstellung derselben sterben, nur ein Drittel des Betrages bezahlt wird; innerhalb zwei Jahren, Zweidrittel; in drei Jahren 80 Prozent und erst nach vollen drei Jahren wird der volle Betrag ausbezahlt.

Billig weggenommen.

— Er mag denken, billig weggenommen zu sein, wenn er, nachdem er sich Verstopfung oder Unverdaulichkeit zugezogen, noch im Stande ist seine Gesundheit wieder herzustellen. Nichts als wie Dr. King's New Life Pills thun dies. Eine schnelle, angenehme und sichere Kur für Kopfschmerz, Verstopfung u. s. w. 25c in Buchheit's Apotheke, garantiert.

Ursache von Schlaflosigkeit.

— Unverdaulichkeit fñdert beinahe immer mehr oder weniger den Schlaf und ist oft die Ursache von Schlaflosigkeit. Viele Fälle sind dauernd von Chamberlain's Magen- und Leberzucker geheilt worden.

— Geo. Rathmann und Frau von Blair weilen hier zu Besuch.

— John Martinen ist dabei, sein Wohnhaus umzubauen und zu vergrößern.

— Wm. Joehnel ist wieder nach Leavitt, um die dortige Zucker-Campagne mitzumachen.

— Höchste Preise für Farmprodukte, A. R. Kollmer, Grocer—nächste Thür zu Hehne's. Deutsch gesprochen.

— Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.

— Benutzt die „Best Hat Vine“ wenn ihr eine erster Klasse Droschke benutzen wollt. J. B. Windolph, Eigentümer, Andrew Anderson, Manager.

— Die Familie unseres Herausgebers wurde heute in tiefe Trauer versetzt durch den plötzlich eingetretenen Tod des jüngsten Töchterchens, Olga, im Alter von 10 Monaten und 6 Tagen. Das Kind war sonst ganz wohl und nur seit gestern etwas unruhig. Heute Morgen wurde der Zustand plötzlich schlimm und wurde sofort nach einem Arzt geschickt, der aber verspätet eintraf und was das Kind schon todt. Es war ein allerliebste kleines Mädchen und triß der Verlust beselben die Familie sehr schwer. Das Begräbniß wird am Sonntag den 1. Okt., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus stattfinden.

— Ein Einbrecher verschaffte sich vorlechte Nacht Einlaß in das Haus von John Thomson an östl. 6ter Straße. Thomson arbeitet Nachts in den U. S. Speers und die Frau war zu Hause und hatte eine Tochter von 8 Jahren und eine 6jährige Tochter. Plötzlich hörte Frau Thomson ein Geräusch in der Küche und sah Jemand zum Küchenfenster hereinsteigen. Sie und das Mädchen stemmten sich gegen die in das Schlafzimmer führende Thür, welche der Kerl zu öffnen versuchte und zwar mit aller Gewalt. Er kam auch mit dem Arm hindurch und suchte mit einem Messer herum. Die Frauen schrien aus Leibeskraft, sodas die Nachbarn es hörten und herbeikamen. Als der Verbrecher Hilfe nahen hörte, nahm er Reißaus und war trotz aller Suchens nicht zu finden. Ob er Raub oder sonst etwas beabsichtigte, läßt sich nicht sagen.

— Jim Dunkel lief bereits bei seiner ersten Kandidatur vor zwei Jahren sehr gut und dieses Mal wird er sicher gewählt werden. Dunkel wird einen guten Scheriff abgeben, den wir sehr gut gebrauchen können, denn leider ist das Scheriffamt seit langer Zeit sehr schlecht verwaltet worden und noch schlechter würde es sein in Händen das von den Republikanern aufgestellten Hrn. Eby. Was dieser für ein großes Licht ist, haben wir leider ausgefunden bei seiner Thätigkeit als Assessor für Washington Township, wo er seinen Bestand in voller Glorie leuchten ließ. Wir denken, er hat als Assessor Dienste genug für's County gethan und sollte er sich lieber zur Ruhe setzen als ein Countyamt zu beantragen. Er gebekt natürlich, als Scheriff einen „Nubeposten“ zu haben, aber wir wollen keinen Scheriff, der sich in seinem Officestuhl ausruht, sondern einen, der auf den Beinen ist und etwas leistet. Jim Dunkel wird das thun.

Glace-Handschuhe.

Wir geben 20 Prozent ab an Glace-Handschuhe. Reguläre Preise: \$1.00, \$1.25, \$1.65. Diskonto Preise: 80c, \$1.00, \$1.30. Wir führen die berühmten Alexandre Handschuhe. Alle Handschuhe passen und garantirt. F. R. L. E. M. C. A. n.

— Schaupmanssekretär Shaw wird am 1. Februar seinen Posten verlassen und dann sofort seine Präsidentschafts Campagne beginnen. Ra, man tau!

— Der 24 Jahre alte Väcker Robert Garner in Chicago kam vor einigen Tagen nach dem County Hospital und sagte den Ärzten, daß er vor etwa 2 Jahren einen Bleistift verschluckt habe, der ihm nun Schwierigkeiten mache und habe er starke Schmerzen in der rechten Seite. Sein Fall wurde als Appendicitis erkannt und wurde sofort eine Operation vorgenommen, bei welcher sich ein fünf Zoll langer, an einem Ende gespitzter Bleistift vorfand, der im Blinddarm steckte. Er wird hergestellt.

— Die Knights und Ladies of Honor, welche letzte Woche ihre Supreme Logen-Sitzung in Indianapolis hatten, haben ein sehr wichtiges Gesetz paßirt in Bezug auf Auszahlung der Sterbegelder. Es ist bestimmt worden, daß auf Certifikate, deren Inhaber innerhalb eines Jahres nach Ausstellung derselben sterben, nur ein Drittel des Betrages bezahlt wird; innerhalb zwei Jahren, Zweidrittel; in drei Jahren 80 Prozent und erst nach vollen drei Jahren wird der volle Betrag ausbezahlt.

Billig weggenommen.

— Er mag denken, billig weggenommen zu sein, wenn er, nachdem er sich Verstopfung oder Unverdaulichkeit zugezogen, noch im Stande ist seine Gesundheit wieder herzustellen. Nichts als wie Dr. King's New Life Pills thun dies. Eine schnelle, angenehme und sichere Kur für Kopfschmerz, Verstopfung u. s. w. 25c in Buchheit's Apotheke, garantiert.

Verhandlungen der Supervisoren.

Grand Island, Neb., 26. Sept. 1905.

Behörde versammelte sich gemäß Versammlung, alle Mitglieder außer Weldon waren anwesend. Protokoll der letzten Versammlung wurde gelesen, corrigirt und auf Antrag von Moncrief angenommen wie folgt. Protokoll der am 8. Sept. abgehaltenen Spezialversammlung wurde gelesen und auf Antrag von Schmidt angenommen wie verlesen.

Zuschriften von der Inter-State Bridge Co., Burrough's Abding Machine Co. und der Holton Lumber Co. wurden verlesen und einzureichen beordert.

Monatsberichte der Grand Island Banking Co., Commercial State Bank, G. J. First Natl. Bank, W. R. Bank von Doniphan und Cairo State Bank wurden verlesen und einzureichen beordert. Die Banken weisen folgende Bilanzen nach: Grand Island Banking Co., \$7202.85; Commercial State Bank, \$2526.83; First Natl. Bank, Grand Island, \$7828.69; First Natl. Bank von Wood River, \$3264.05; Doniphan Bank, 1257.22; Cairo State Bank, \$443.

Die Behörde machte dann Pause bis um 1:30 Nachm. Zu dieser Zeit Wiederberufung, alle Mitglieder außer Weldon anwesend. Erneuerung der Versicherungspolice im Betrage von \$500 in der „German of Freeport“ an den Gebäuden der Armenfarm wurde verlesen und dem Armenfarmauschuß überwiesen.

Ausweis des Schatzmeisters von unkollektirten Steuern für Personaleigentum für Stadt und County für 1904 wurde verlesen und auf Antrag von Gallacher einzureichen beordert und dem Protokoll einverleibt.

Liste der ländlichen Distrikte.

Walden: J. H. G. 1000. Prairie Creek: J. Barber 83.00. Wm. Cleary 83, Frau R. A. Shepard 136. Wm. J. Walton 83. South Loup: M. J. Sneider 1.41, Sam Sneider 83. Walden: W. D. Bellis, 3.18, John Burr 5.52, J. H. Hope, 83. Cameron: A. M. Cole, 3.63. Center: J. L. Hamilton 3.28, L. G. Kimbell 1.49, G. R. Miller 3.14, Günter Watts 5.17.

Washington: Wm. A. Rasmith 83, Ernest Karrs, 4.57, Henry Knippels 3.72, August Kröger 9.38, Aug. Peñig 3.16, G. G. Druboff 83, G. Thompson 5.20. Waba: D. S. Dye 3.78, W. R. Eaton 3.56. Wood River: Ray Dye 3.23, J. L. Harp 83, T. P. Ryan 3.15, R. G. Stillwell 10.60, W. G. Stillwell 6.55, A. M. Scott 5.18, A. P. Williams 4.17.

Madison: W. R. Crooks 83, J. H. Reynolds 5.13, W. A. Redhead 15c. South Platte: W. S. Keller 7.72, S. E. Jemett 42c. Doniphan: S. B. Gunt 8.66, J. Ham Bros. 11.78, Samuel Knading 3.40, W. S. Rapnard 4.71, G. A. Roberts 1.18, T. A. Smith 6.01, G. 9.30, S. Diegert 8.21. Summa: \$184.09.

Stadt Grand Island.

J. B. Blanchard 3.51, R. R. Blanton 3.55, Frank Brown 83, Willard Boyd 83, Herman Brown 4.68, Henry C. Beisauer 4.02, P. F. Bullis 83, A. G. Barber 1.88, Lyman Campbell 3.40, Lon Carter 40c, L. M. Clayburn 3.11, Walter D. Cole 83, Chas. Colby 83, John Colby 83, Guy Colby 83, Glover Colby 83, Golden Colby 83, J. C. Conner 3.47, R. R. Corcoran 83, W. L. Corning 80c, Mary E. Conello 2.70, J. A. Corallo 83, G. Conoff 83, James Curtis 83, M. G. Daniels 83, T. A. Davis 3.87, J. K. Davenport 3.51, H. V. Deffenbaugh 3.73, G. C. Deennon 83, G. R. Drake 4.02, L. M. Drew 6.28, Claus Eggers 83, W. W. Ewing 83, Ralph Ferrell 3.57, Albert Feary 83, Michael Ray 3.29, Clarence H. Fry 3.51, Fred Glabe 83, G. W. Grapentink 83, Louis Güntler 83, G. J. Huggo 11.02, A. J. Hadd 3.66, Elias Hadd 83, G. J. Hadd 3.66, J. A. Hayes 3.26, W. R. Heimberger 3.89, J. T. Hill 1.57, J. R. Hodges 83, G. O. Hulson 3.88, Wm. Hainy 83, G. J. Johnson 3.73, J. E. Kalkstein 3.47, G. E. Keith 83, J. E. Keist 1.17, Frances Ketchum 3.24, G. W. Larson 1.75, Geo. Keiser 77c, Fritz Kugel 83, E. J. Kohles 83, Albert Korte 83, Frank McCarroll 83, Arwin McCarroll 3.26, James McCarroll 83, Frau C. B. Marsten 8.12, G. W. Matlock 83, Fred Martinen 2.90, W. J. Meads 3.76, Hans Miller 3.86, Henry Wittels 3.79, Henry Mollen 5.08, S. M. Morris 3.98, W. P. Morrison 3.54, Frau D. M. Mullen 1.93, R. A. Murchison 8.10, Koren Mutton 83, Geo. J. Myers 5.55, G. E. Myers 83, Frank Ogden 3.40, Claus Pahl 1.16, Frank Perry 3.51, James P. Pibbald 61c, F. W. Peterson 3.51, W. R. Robinson 7.02, Henry Röhrtalle 3.88, G. L. Websterford 5.69, R. J. Roberts 3.47, Austin R. Roberts 83, Chris Robinson 3.62, Frau M. Robinson 2.26, Albert R. Schönlein 20.91, Aug. Schmiegler 83.00, Frank Shirley 3.51, John R. Schultz 3.82, G. J. Simmons 3.87, Alfred Smith 83, H. S. Smith 3.57, Albert Sommers 1.58, W. A. Soule 4.28, Henry Specht 83, Fred Spielmann 83, Geo. W. Sprangins 5.30, W. F. Stevens 81, J. H. Swanson 83, Geo. Tarrant 4.16, Gus Teichmeyer 3.40, P. L. Thompson 83, Chas. A. Turner 83, Frank VanCamp 83, Jakob Wader 3.62, Geo. E. Watton 5.04, Herman Williams 83, E. L. Winler 3.26, A. R. Wolcott 83, J. A. Young 1.78, J. A. Zeigler 10.10. Summa \$422.31.

— Auf Antrag von Moncrief wurde der Bericht des Comites des Ganzen angenommen, und die Forderungen, wie empfohlen, erlaubt, alle Mitglieder stimmten mit „ja.“

— Auf Antrag von Gallacher wurde das Datum der nächsten Sitzung auf den 17. October festgesetzt.

— Forberung von Henry Garn, \$21 35, Kosten in Criminalfällen wurde verlesen und auf Antrag von Schmidt erlaubt, alle Mitglieder stimmten dafür. Forberung von Arthur Rager, \$200.20, für Salär und Telephon, wurde verlesen und auf Antrag von Denman erlaubt, alle Mitglieder stimmten mit „ja.“

— Folgendes sind die erlaubten Forderungen:

Geo. Vartenbach, Waaren..... 8 65
John Gallacher, Diäten u Weisengeld 11 70
Arthur Rager, dito..... 16 50
G. E. Deennon, dito..... 32 50
J. H. Moncrief, dito..... 3 00
J. H. Denman, dito..... 15 70
G. W. Babe, Salär u Ausgaben..... 57 50
Vester Rice, Arbeit..... 1 25
A. B. Buchheit, Waaren..... 14 20
Denman & Co, Handbücher..... 1 25
Luder & Farnsworth, Waaren..... 2 50
G. J. Gas Co, August Licht..... 2 00
Redd Tel Co, Dienste..... 14 20
Decatur & Bergle, Waaren..... 1 59
J. A. Kello, Waaren..... 17 75
Süßlen Bros, Dreifachlohn..... 21 60
W. R. McCarroll, Salär..... 13 87
Chicago Lumber Co, Kopfen..... 3 25
J. L. Tel Co, Dienste..... 9 00
J. W. Eby, Diäten u Weisengeld..... 2 20
Independent Publ Co, Drucksachen und Vieterungen..... 31 75
Wm. Keuffer, Salär für Aug u Sept 100 00
Jensen Commission, Kopfen im Fall von Alfred W. Garrison..... 18 36
J. A. Did Co, Schreibmaterialien und Vieterungen..... 5 90
J. L. Schupp, Salär u Ausgaben..... 264 20
Geo. France, Salär u Ausgaben..... 52 00
D. H. Fishburn, Salär u Ausgaben 211 00
Henry Garn, Kopfen..... 21 35
Arthur C. Rager, Salär u Ausgaben 200 20
Städte-Fonds:
Chicago Lumber Co, Lumber..... 87 68
James Murphy, Reparaturen..... 7 00
J. W. Duggan, Reparaturen..... 4 50
Armenfarmauschuß, an welchen die Erneuerungs- u Versicherungspolice für \$500 am Armenhaus und die Forberung von Henry Allan, \$30, für Prämie, überwiesen war, berichtete, die Sache unterzucht zu haben, finden die Rate korrekt und empfehlen die Begleichung der Forberung. Auf Antrag von Moncrief wurde der Bericht angenommen und die Forberung erlaubt; alle stimmten „ja.“ Rechnung von Wod Bros., \$14.10, für Armen gelieferte Waaren, wurde verlesen und auf Antrag Gallachers einstimmig erlaubt.
Auf Antrag von Gallacher wurden die fñrzlich vom County gekauften 1905-Statuten wie folgt vertheilt: Eins für jeden Supervisor, County-Schatzmeister, Countyclerk, Countypräsident, Scheriff, Countyanwalt und Clerk des Districtger-

Kupferdach auflegen, zu korrespondiren. Ihr Comite ersucht deshalb um mehr Zeit, in welcher es die nöthigen Reparaturen an genanntem Dach veranlassen kann.

J. H. Denman, C. S. Denton, Louis Schmidt.

Auf Antrag von Moncrief wurde der Bericht entgegengenommen und das Ersuchen des Comites gewährt. Folgender Bericht wurde angenommen:

Grand Island 26. Sept. 1905. An den Vorsteher und die Behörde der Supervisoren: Werthe Herren!—Wir, Ihr Comite für Wege und Brücken, bitten berichten zu dürfen, daß wir die Brücken zwischen den Sec. 5 und 8, 14 und 23, 21 und 22, 22 und 23, Town 11, Range 9, und zwischen Secs. 30-11-9 und 36-11-10, gebaut von der Standard Bridge Co., besichtigt haben und finden daß die Brücken nicht genau nach den Plänen gebaut wurden, letztere zeigen neun 3 16 Stringers und die Brücken haben dreizehn 3 12 Stringers. In Anbetracht der Thatsache, daß die Brücken weg waren und kein anderes Holz hier zu bekommen war, um sie zu bauen, deshalb empfehlen wir, daß die Brücken, wie gebaut, angenommen werden.

Der vierteljährliche Bericht von Wegeaufseher von Dist. No. 10 wurde verlesen und auf Antrag von Denton einzureichen beordert.
Hr. W. R. McAllister erschien vor der Behörde und erklärte, seine Tochter Ruth habe zwei große Kaktuspflanzen, welche zu groß seien um in seiner Wohnung überwintert werden zu können und deshalb machte er den Vorschlag, daß, wenn die Behörde die Garrage bezahle, wolle er dieselben dem County schenken, welches sie in der Rotunda des Courtshauses placiren solle. Auf Antrag Hrn. Gallachers wurde Hrn. McAllister's Vorschlag angenommen und auf Antrag von Schmidt wurde Hrn. McAllister und dessen Familie ein Dankesvotum abgestattet.

Die Behörde ging sodann in Sitzung als Comite des Ganzen, mit Denman im Vorsitz, behufs Sichtung der vorliegenden Rechnungen. Nach eingehender Prüfung derselben wurde die Sitzung als Behörde wieder aufgenommen. Das Comite berichtete zu Gunsten der Zahlung aller unter Verabhandlung gebliebenen Forderungen, außer derjenigen der Standard Bridge Co., welche bis zur Dezember-sitzung übergelegt wurde; Henry Allan für Versicherungsprämie für Armenfarm wurde dem Armenfarmauschuß überwiesen; D. H. Fishburn, \$214.60, wurde erlaubt im Betrage von \$211, Rest von \$3.60 wurde verweigert, weil eine ungebührige Belastung für das County.

Auf Antrag von Moncrief wurde der Bericht des Comites des Ganzen angenommen, und die Forderungen, wie empfohlen, erlaubt, alle Mitglieder stimmten mit „ja.“
Auf Antrag von Gallacher wurde das Datum der nächsten Sitzung auf den 17. October festgesetzt.
Forberung von Henry Garn, \$21 35, Kosten in Criminalfällen wurde verlesen und auf Antrag von Schmidt erlaubt, alle Mitglieder stimmten dafür. Forberung von Arthur Rager, \$200.20, für Salär und Telephon, wurde verlesen und auf Antrag von Denman erlaubt, alle Mitglieder stimmten mit „ja.“
Folgendes sind die erlaubten Forderungen:

Geo. Vartenbach, Waaren..... 8 65
John Gallacher, Diäten u Weisengeld 11 70
Arthur Rager, dito..... 16 50
G. E. Deennon, dito..... 32 50
J. H. Moncrief, dito..... 3 00
J. H. Denman, dito..... 15 70
G. W. Babe, Salär u Ausgaben..... 57 50
Vester Rice, Arbeit..... 1 25
A. B. Buchheit, Waaren..... 14 20
Denman & Co, Handbücher..... 1 25
Luder & Farnsworth, Waaren..... 2 50
G. J. Gas Co, August Licht..... 2 00
Redd Tel Co, Dienste..... 14 20
Decatur & Bergle, Waaren..... 1 59
J. A. Kello, Waaren..... 17 75
Süßlen Bros, Dreifachlohn..... 21 60
W. R. McCarroll, Salär..... 13 87
Chicago Lumber Co, Kopfen..... 3 25
J. L. Tel Co, Dienste..... 9 00
J. W. Eby, Diäten u Weisengeld..... 2 20
Independent Publ Co, Drucksachen und Vieterungen..... 31 75
Wm. Keuffer, Salär für Aug u Sept 100 00
Jensen Commission, Kopfen im Fall von Alfred W. Garrison..... 18 36
J. A. Did Co, Schreibmaterialien und Vieterungen..... 5 90
J. L. Schupp, Salär u Ausgaben..... 264 20
Geo. France, Salär u Ausgaben..... 52 00
D. H. Fishburn, Salär u Ausgaben 211 00
Henry Garn, Kopfen..... 21 35
Arthur C. Rager, Salär u Ausgaben 200 20

— Auf Antrag von Moncrief wurde der Bericht des Comites des Ganzen angenommen, und die Forderungen, wie empfohlen, erlaubt, alle Mitglieder stimmten mit „ja.“

— Auf Antrag von Gallacher wurde das Datum der nächsten Sitzung auf den 17. October festgesetzt.

— Forberung von Henry Garn, \$21 35, Kosten in Criminalfällen wurde verlesen und auf Antrag von Schmidt erlaubt, alle Mitglieder stimmten dafür. Forberung von Arthur Rager, \$200.20, für Salär und Telephon, wurde verlesen und auf Antrag von Denman erlaubt, alle Mitglieder stimmten mit „ja.“

— Folgendes sind die erlaubten Forderungen:

Geo. Vartenbach, Waaren..... 8 65
John Gallacher, Diäten u Weisengeld 11 70
Arthur Rager, dito..... 16 50
G. E. Deennon, dito..... 32 50
J. H. Moncrief, dito..... 3 00
J. H. Denman, dito..... 15 70
G. W. Babe, Salär u Ausgaben..... 57 50
Vester Rice, Arbeit..... 1 25
A. B. Buchheit, Waaren..... 14 20
Denman & Co, Handbücher..... 1 25
Luder & Farnsworth, Waaren..... 2 50
G. J. Gas Co, August Licht..... 2 00
Redd Tel Co, Dienste..... 14 20
Decatur & Bergle, Waaren..... 1 59
J. A. Kello, Waaren..... 17 75
Süßlen Bros, Dreifachlohn..... 21 60
W. R. McCarroll, Salär..... 13 87
Chicago Lumber Co, Kopfen..... 3 25
J. L. Tel Co, Dienste..... 9 00
J. W. Eby, Diäten u Weisengeld..... 2 20
Independent Publ Co, Drucksachen und Vieterungen..... 31 75
Wm. Keuffer, Salär für Aug u Sept 100 00
Jensen Commission, Kopfen im Fall von Alfred W. Garrison..... 18 36
J. A. Did Co, Schreibmaterialien und Vieterungen..... 5 90
J. L. Schupp, Salär u Ausgaben..... 264 20
Geo. France, Salär u Ausgaben..... 52 00
D. H. Fishburn, Salär u Ausgaben 211 00
Henry Garn, Kopfen..... 21 35
Arthur C. Rager, Salär u Ausgaben 200 20

Markt-Vericht.

Grand Island.
Weizen..... per Bu..... 65
Corn..... „ „ „ „ 40
Haber..... „ „ „ „ 18-23
Koggen..... „ „ „ „ 45
Gerste..... „ „ „ „ 25
Kartoffeln..... „ „ „ „ 40
Heu per Tonne..... 4.50
Heu in Ballen per Tonne..... 5.00
Butter..... per Pfd..... 16
Eier..... „ „ „ „ 15
Hühner, alte per lb..... 7
Hühner, junge „ „ „ „ 9
Schweine..... pro 100 Pfd..... 4.85
Schlachtwiech..... „ „ „ „ 2.50
Räber, feste, pro Pfd..... 34-4

FALK

der Kleiderhändler.

Wir haben jetzt das größte Lager von Männer- und Kinderkleidern, welches jemals in Grand Island gezeigt wurde. Unser Ladengebäude, vergrößert und renovirt, ist gepfropft voll von Männer-, Knaben- und Kinder-Anzügen, Ueberröcken und Ausstattungen und zwar zu Preisen, wie Ihr Euch deren noch nie zuvor erfreut habt:

- Männer-Anzüge, alle Sorten, Muster u. Stile zu von \$5.00 bis \$22.50
- Männer-Ueberröcke, schwarze, graue u. fancy Mixtures, zu von \$5.00 bis \$20.00
- Knaben-Anzüge, lange und kurze Hosen, von \$1.00 bis \$15.00
- Knaben-Ueberröcke, Alter 3 Jahre bis 20 Jahre, in allen Stilen u. Mustern zu von \$2.00 bis \$15.00

Kommt herein und besichtigt unseren Riesladen. Ihr seid jederzeit willkommen. Vergesst nicht, wir haben das einzige exklusive Kleidungs-lager in Grand Island, und wir garantiren jedes von uns verkaufte Ding so zu sein wie wir zu sein es repräsentiren.

FALK

Der Kleiderhändler.

113 West Ste Straße. Grand Island, Nebraska.

richts, mit dem Vorbehalt jedoch, daß jeder auscheidende Beamte am Ende seines Termins, es an seinen Nachfolger im Amte überliefere.

Auf Antrag Gallachers erfolgte sodann Vertagung.
J. L. Schupp, Co. Clerk.

Samuel B. Hartman von Columbus D., von der Peruna Medicine Co., hat die Curtis Publishing Company, Herausgeber des „Ladies Home Journal“, um \$250,000 Schadenersatz verklagt. Es wird angegeben, daß in der Augustnummer des Magazines die Anzeige der Peruna Company ein Zeugniß von North Carolina enthielt. In der nächsten Nummer sei das Zeugniß wieder erschienen, jedoch eine Erklärung das bei, daß White der Company das Zeugniß nicht gegeben habe. Hartman giebt an, daß die Erklärung auf einem Mißverständnis beruhe und daß Congressmann White das Original-Zeugniß unterzeichnete.

Von einem Mob angegriffen
in einem Arbeiter-Aufzuge und geschlagen bis er ganz mit Wunden bedekt war, wandte ein Chicago Straßenbahn-Condukteur Rufens „Arbeitslose an und laßt mich er wieder gehet.“ „Schon gebrauche sie in meiner Familie“, schreibt G. J. Welch von Leffonia, Mich., „und finde sie perfect.“ Einloch prophatisch bei Schmitt's und Wundwunden. Nur 25c in Buchheit's Apotheke.

Ein-Beqrate nach Kansas City via Grand Island Route.
für die Herbstferien zu Kansas City, 2-7. October, verkauft die St. Joseph & Grand Island Route vom 1.-7. October incl. Rundreisebillete zum Einwegrate, gültig für Rückreise bis zum und einschließlich den 9. October.

Kalender für 1906
find bei uns eingetroffen und zu folgenden Preisen zu haben:
Der Fahrer Hinkende Vote, kleine Ausgabe, 20 Cents; große Ausgabe, gleich gebunden, 50 Cents.
Deutscher Kaiser Kalender, amerikanische Ausgabe, 25 Cents.
Gartenlaube-Kalender, 50 Cents.
Fliegende Blätter Kalender, 25 Cents.
Regensburger Marienkalender, 25 Cents.
Einsiedler-Kalender, 20 Cents.

Af-Sar-Wen-Festlichkeiten.
Omaha, 27. September bis 7. October. Große Bruderschafts-Orden Parade, große Militär-Parade, große elektrische Schauwagen Parade, Krönungsballet und „King's Highman“, außerdem viele andere Spezial-Attraktionen.
Die Union Pacific verkauft Rundreisebillete zum Einheitspreis für die Rundreise, Billete zum Verkauf vom 2. bis 6. October inclusive, mit Rückkehrgültigkeit bis zum und einschließlich den 9. Oct. Rückreis bei W. S. Looss, Agent.

Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy.
Never fails. Buy it now. It may save life.
Dr. G. Rosder, Deutscher Arzt.
Arzt und Wundarzt des St. Franziskus-Hospital.
Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.